

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

43 (12.2.1911) Fünftes Blatt

Bezugspreis:

Direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 ein- schließlich Frachtkosten; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktions-Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamazeile 40 Pfennig. Lokalanzeigen billiger. Rabatt nach Tarif. Auftragszeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Fünftes Blatt

Begründet 1830

Sonntag, den 12. Februar 1911

108. Jahrgang

Nummer 43

## Neueste Nachrichten.

### Zur Erkrankung des Kaisers.

Berlin, 11. Febr. Der Kaiser hat eine dreitägige fieberhafte Grippe überstanden. Die letzte Nacht war gut. Die Temperatur ist nicht mehr gesteigert. Die Beseitigung der katarrhalischen Erscheinungen wird noch eine Reihe von Tagen erfordern.

### Eine halbamtliche Auslassung über den Stand des Elsaß-Lothringischen Verfassungsentwurfs.

Berlin, 11. Febr. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die Verhandlungen in der Reichstagskommission über den Elsaß-Lothringischen Verfassungsentwurf haben eine Wendung genommen, die nach dem Ergebnisse der ersten Beratung nicht vorausgesehen werden konnte. Allerdings war schon im Reichstage von verschiedenen Seiten die Erhebung Elsaß-Lothringens zum selbständigen Bundesstaate als letztes Ziel der Entwicklung bezeichnet worden und auch vom Bundesrat wurde darauf hingewiesen, daß dieses Ziel schon der Politik Bismarcks vorgeschwebt habe. Aber man durfte doch zu dem Eindruck gelangen, daß auch vom Reichstage die politischen und staatsrechtlichen Schwierigkeiten gemüßigt wurden, welche einer sofortigen Durchführung eines solchen Planes im Wege stehen. Im Widerspruch hiermit hat die Kommission einen Zentralantrag angenommen, der einmal die Erhebung Elsaß-Lothringens zum selbständigen Bundesstaate will und diesem drei Stimmen im Bundesrat zuspricht. Der Vertreter der verbündeten Regierungen hat sofort auf die außerordentlichen politischen und staatsrechtlichen Schwierigkeiten hingewiesen, die sich aus der Annahme des Antrages, insbesondere aus der Erhebung Elsaß-Lothringens zum selbständigen Bundesstaate ergeben würden. Im Sinne der Ausführungen des Herrn Reichstanzlers in seiner Rede vom 28. Januar möchten auch wir an dieser Stelle erneut und dringend vor der Taktik des „Alles oder nichts“ warnen, die nicht zum Ziele führen würde.

### Ein neuer Zeppelin für das Heer.

Berlin, 11. Febr. Der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet: Wie wir von untermittelter Seite erfahren, ist der Vertrag wegen Lieferung eines weiteren Zeppelin-Luftschiffes für die Militärverwaltung seitens des Kriegsministeriums und der Luftschiffbau-Gesellschaft unterzeichnet worden und somit perfekt.

### Eine halbamtliche Auslassung über den Stand der Strafprozeßnovelle.

Berlin, 11. Febr. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Die zweite Lesung der Strafprozeßnovelle hat im Plenum 5 Sitzungen ausgefüllt, aber nur ein Teil des Entwurfes zur Veränderung des Gerichtsverfassungsgesetzes ist erledigt. Die Beratung des Restes und der Strafprozeßordnung kann erst nach dem Etat und nicht vor Mai stattfinden. Es ist dringend zu wünschen, daß der Reichstag bei der dritten Lesung eine andere Stellung einnimmt, denn daß speziell in der Frage der Mitwirkung der Laienrichter in der Berufungssinstanz ein Nachgeben der verbündeten Regierungen ausgeschlossen ist, darüber kann nach dem Gang der bisherigen Verhandlungen kein Zweifel sein.

### Zum Berliner Professorenstreik.

Berlin, 11. Februar. Im Landesökonomikollegium erklärte heute Professor v. Sering in einer persönlichen Bemerkung unter anderem: Sie haben gewiß von den gegen mich und meine Kollegen an der hiesigen Universität gerichteten Verdächtigungen gesehnen. Die Beschuldigungen fanden durch eine gewisse Berliner Presse Verbreitung bis in die ausländische Presse hinein, als ob wir darauf ausgingen, aufstrebende Talente aus Konfessionsfurcht und pekuniären Gründen zu unterdrücken. Dies geschah zu einer Zeit, als wir die Urheber der Beschuldigungen zum Stillschweigen verpflichtet waren, weil vom Rektor der Universität eine Kommission von unparteiischen Gelehrten zur Untersuchung der Angelegenheit im Einverständnis mit den Parteien eingesetzt war. Diese Kommission hat ihr Urteil abgegeben. Die gegen uns erhobenen Beschuldigungen sind für unbegründet erklärt worden. Der Urheber selbst hat ihre Unrichtigkeit erkannt und sie mit dem Ausdruck des Bedauerns zurückgenommen. Er hat auch die Gerüchte der genannten Presse desavouiert, aber diese hat es nicht für nötig gehalten, ihre Beschuldigungen zurückzunehmen. Aus diesem Grunde war es notwendig, dem Landesökonomikollegium Kenntnis von dieser Sache zugeben. (Berl. Anz.)

### Gegen die Maul- und Klauenseuche.

Bern, 11. Febr. Wegen der gefährlichen Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche in der Schweiz und in den benachbarten Gegenden des Deutschen Reiches hat das eidgenössische landwirtschaftliche Departement die Einfuhr von Rindvieh über die schweizerisch-deutsche Grenze auf die Schlachttiertransporte beschränkt, die mit besonderer Bewilligung des eidgenössischen landwirtschaftlichen Departements mit der Eisenbahn gehen. Jede andere Transportart ist verboten. Im engeren Grenzverkehr ertreift sich das Verbot auch auf die Einfuhr von Heu, Stroh, Streu und Mist.

### Baron Albert Rothschild †.

Wien, 11. Februar. Baron Albert Rothschild, der Chef des Wiener Bankhauses Rothschild, ist heute früh im 67. Lebensjahre an den Folgen eines Herzleidens gestorben.

### Die Reise des Kaiserpaars.

Wiebaden, 11. Februar. Nach den bisher feststehenden Reiseabsichtungen werden der Kaiser und die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria Luise am 7. Mai zu zweiwöchigem Aufenthalt hier eintreffen.

### Ueberreichung der Nobelpreise.

Paris, 11. Febr. In seiner Ansprache bei der Ueberreichung der Nobelpreismedaille begrüßte der Senatspräsident Dubouf den Senator

d'Hourmelles de Constanx zu der positiven Methode, die hier auch noch so bedauerliches Resultat geringfügig und zuerst den Wirklichkeiten und Notwendigkeiten der Stunde Rechnung trage. Dann fuhr er fort: Wir wissen wohl, daß wir als Söhne eines verfallenen Vaterlandes in einem von Waffen starrten Europa für den Augenblick uns nur auf die eine immanente Gerechtigkeit verlassen können, das ist die Gerechtigkeit, die eine ihrer Hände auf den Degenhauf gestützt hält. Zum Schluß feierte Dubouf den großen Tag der Menschheitsverbrüderung, den d'Hourmelles vorbereiten helfe.

### Die Kronprinzen-Reise.

Kalkutta, 11. Februar. Wie bisher bestimmt, wird sich das Gefolge des deutschen Kronprinzen am 14. Februar vom Kreuzer „Leipzig“ zu der in Diamond Harbour liegenden „Gneisenau“ begeben und sich dort verabschieden. Hierauf wird die „Leipzig“ ihre dienstmäßige Reise fortsetzen, während die „Gneisenau“ bis zur Abreise des Kronprinzen im hiesigen Hafen bleibt. Morgen vormittag wird der Kronprinz einem Gottesdienst anwohnen und am Abend im Deutschen Klub die Mitglieder der deutschen Kolonie empfangen.

### Die Flugmaschine im Kriege.

El Paso, 11. Febr. Der Flieger Hamilton ist gegen Abend über die mexikanische Grenze geflogen, trotzdem er gemauert worden war, daß die Mexikaner feuern könnten. Damit wurden die ersten Erkundigungen in Kriegszeiten von Flugzeug aus unternommen. Hamilton umkreiste Juárez über der Verteidigungslinie und berichtete, was er gesehen, an das amerikanische Grenzschutzkommando.

### Trennung von Staat und Kirche in Portugal.

Lissabon, 11. Febr. Bei dem wöchentlichen Empfang der auswärtigen Journalisten erklärte der Minister des Äußeren bezüglich der Trennung von Kirche und Staat, der Entwurf mahle die Freiheit des Gewissens, des Unterrichts und der kirchlichen Propaganda unter der einfachen Kontrolle des Staates, er halte die Vorrechte des Klerus anrecht, und stelle die Kirchen zu seiner Verfügung, sobald der Klerus genügende Mittel zu ihrer Unterhaltung habe.

### Der Antarktis entgegen.

Wellington, 11. Febr. Das Schiff „Rainan Maru“ mit Italienern der japanischen antarktischen Expedition ist nach der Antarktis abgegangen, nachdem es hier Kohlen und Proviant an Bord genommen hatte.

### Verchiedene Meldungen.

Berlin, 11. Febr. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet, daß der tschechische Ministerpräsident in Port auf Prince, Gelandier v. Zimmerer, im April d. Js. aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand treten wird. Zu seinem Nachfolger ist unter Verleihung des Titels und Ranges als tschechischer Gelandier der bisherige tschechische Generalkonsul in Bala-paraiso, Regierungsrat Perl, bestimmt.

Düsseldorf, 11. Febr. In Anwesenheit des Regierungspräsidenten Dr. Krufz, des Landeshauptmannes der Rheinprovinz Dr. von Revers, der Oberbürgermeister Dr. Deller und Marx, sowie weiterer Honoratioren und Vertreter der rheinischen Großindustrie, eröffnete heute nachmittag der Oberpräsident d. Rheinprovinz, Eggellenz Frhr. v. Rheinbaben, die Ausstellung der Modelle und Entwürfe des Bismarck-Nationaldenkmals auf der Ehrenhöhe bei Bingerbrück. Er feierte Bismarck als den Einiger des Deutschen Reiches und betonte, daß das Denkmal einfach gehalten sein solle, um auch dem schlichten Mann zu zeigen, was es will. Bis zum 1. Mai soll die Entscheidung darüber getroffen werden, welcher Entwurf ausgeführt wird. Geh. Kommerzienrat Kirdorf sprach sodann allen Mitwirkenden den herzlichsten Dank aus, worauf Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Schmidt aus Lauden den Bericht des Preisgerichts erläuterte. Nach der Eröffnung fand ein Rundgang durch die Ausstellung statt.

Frankfurt a. M., 11. Febr. Der Juwelier Baake und die Inhaber eines Weinrestaurants, Frau Klingenstein, fuhren gestern abend nach Gronberg, wo Baake die Klingenstein erhob.

Wien, 11. Febr. Wie die Blätter aus Vemberg melden, wurde dort der Warschauer Titelmüller Baron Strumbe, der Präsident des von einigen Tagen wegen Verdacht der Spionage verhafteten Fräuleins Weber, ebenfalls verhaftet.

Berlin, 11. Febr. In dem Befinden des Abgeordneten Schmidt, der sich eine schwere Gasvergiftung zugezogen hatte, ist bis heute früh eine erhebliche Besserung eingetreten.

Sabadel 11. Febr. Als gestern abend der Führer der Radikalen Verroux sich zu einer republikanischen Verklammerung begab, wurden fünf Revolverkugeln auf ihn abgegeben. Verroux blieb unverletzt. Drei Verattmaen wurden vorgenommen.

## Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Februar. Am Bundesratstische Staatssekretär Dr. Delbrück und Reichsbankpräsident Havenstein. Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet 11 Uhr 15 Min. die Sitzung.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Interpellation des Grafen Kanitz, betreffend Maßnahmen gegen die Ueberfremdung des deutschen Geldmarktes mit fremden Werten und gegen den Abfluß deutschen Geldes nach dem Auslande.

Abg. Graf Kanitz (kons.) begründet die Interpellation und führt aus: Unsere Interpellation ist in der Tagespresse mit Verständnis, aber nicht überall mit Wohlwollen aufgenommen worden. Es sei zu geben, daß die Beteiligung deutschen Kapitals an ausländischen Unternehmungen der deutschen Industrie unter Umständen Vorteile bringt. Bei den amerikanischen Bahnen ist dies nicht der Fall. Das Börsengesetz muß in mehrfacher Beziehung geändert

werden. Papiere dürfen nicht zur Zeichnung aufgelegt werden, bevor ihre Zulassung ausgesprochen resp. bevor der Prospekt der emittierenden Bank vorgelegt ist. Deutschlands Kapital muß in erster Linie dem deutschen Erwerbsleben zugute kommen. Die Abwanderung des deutschen Kapitals verursacht natürlich eine Steigerung des inländischen Zinsfußes. Je länger man mit der Herabsetzung des Reichsbankdiskontos wartet, desto größere Summen fließen ins Ausland zum Nachteil des deutschen Erwerbslebens ab. Bei der Abwanderung deutschen Kapitals nach dem Auslande sind Verluste des Publikums nicht ausgeschlossen. Die Zulassungsstelle sollte die Solidität der ausländischen Papiere sorgfältig prüfen.

Eine Spitze gegen Nordamerika hat unsere Interpellation nicht. Aber aus purer Freundschaft brauchen wir die fremden Papiere nicht aufzunehmen. Wir sollten eine Zentralkommissionsbehörde für ausländische Papiere errichten die für alle Börsen zuständig ist. Die Börsenstellen sollten angewiesen werden, ausländische Wertpapiere nur bei voller Deckung des inländischen Kapitalbedarfs zuzulassen, und zwar nur, wenn diese sich in den Dienst nationaler Arbeit stellen und in ihrem Heimatlande notiert werden. Hier stehen für uns die wichtigsten vaterländischen Interessen auf dem Spiel. (Lebhafter Beifall.)

Staatssekretär Dr. Delbrück: Der Bundesrat hat noch keine Stellung zu dieser Frage genommen. Ein Mittel, die Bankiers zu verhindern, ihr Geld in fremden Werten anzulegen, gibt es nicht. Die Zulassungsstellen sind Organe der Börse, eine Einwirkung auf sie, ist nur der Landesregierung möglich. Unter normalen Verhältnissen ist die Anlegung inländischen Geldes in ausländischen Papieren für wirtschaftliche und politische Zwecke notwendig oder doch mindestens zweckmäßig. Die Industrie hat ein großes Interesse daran. Bei dem großen Bedarf des inländischen Marktes ist eine gewisse Reserve des ausländischen Kapitals gegenüber geboten. Der preussische Handelsminister hat wiederholt bei der Berliner Zulassungsstelle regulierend eingegriffen. Das Börsengesetz gibt die notwendigen Handhaben und die zuständigen Organe sind erschlossen, erforderlichenfalls auch von ihren Befugnissen Gebrauch zu machen. Die heutige Verhandlung mag der Bankwelt das Gewissen schärfen, daß sie nicht allein das eigene Geschäft wahrnehmen, sondern nationale und wirtschaftliche Rücksichten beobachten müssen.

Auf Antrag des Abg. Dove (Fortschr. Bpt.) erfolgt die Besprechung der Interpellation. Abg. Speck (Ztr.): Wenn auch der preussische Handelsminister wiederholt eingegriffen hat, so scheint er bei den brasilianischen Kaffeeproduktionen, bei denen 80 Millionen deutsches Kapital verloren gingen, völlig verfaßt zu haben. Die Interpellation gibt uns dann den besten Grund, unseren Unwillen darüber auszudrücken, daß der deutsche Geldmarkt über Gebühr vom Auslande in Anspruch genommen wird. Ermüßigt ist eine Einschränkung der ausländischen Anlagen, welche die ausländische Industrie, unsere schärfste Konkurrenz, stärken. Daß die Lebensmittelleistung der Kapitalanlage in höher verzinslichen ausländischen Papieren notwendig mache, treffen nicht zu, denn auch wir haben hochverzinsliche Papiere in Deutschland. Die Errichtung einer Zentralzulassungsbehörde ist uns inkompatibel. Eine Veränderung des Börsengesetzes entspricht nicht unserem Wunsche. Diese Interpellation wird genügen, um Wandel zu schaffen.

Abg. Dr. Frank-Mannheim (Soz.): Zu verwerfen ist es, wenn bei der Besprechung wirtschaftlicher Fragen versucht wird, die Lage so darzustellen, als ob sich nationale Ueberzeugung und Betätigung und inter- ja — antinationale Gefinnung gegenüberständen. Die Sache läuft auf eine Ueberwindung des Börsengesetzes hinaus. Der Abfluß deutschen Kapitals kann nicht vermieden werden. Aber Reich und Staat dürfen nichts tun, zur Förderung dieses Abflusses. Deshalb verlangen wir ein Ausschicksamt, das dem Reichstage und dem Volke verantwortlich ist.

An der weiteren Debatte beteiligen sich die Abgg. Dove (Fortschr. Bpt.), Gamp (Reichspt.) und Stresemann (nall.), der ausführt: Der praktische Weg ist die Errichtung einer Zentralzulassungsstelle, anstelle der einzelnen Zulassungsstellen. Man sollte dem Staatssekretär des Auswärtigen von Kiderlen-Wächter dankbar sein für die Platzierung der türkischen Anleihe in Deutschland. Treiben die Großbanken eine Politik, die den Interessenten des heimischen Geldmarktes zum Verfall führt, so muß die Regierung eben ihre Machtmittel gebrauchen. Auch ohne eine grundlegende Ueberwindung des bestehenden Gesetzes können die Interessen der heimischen Volkswirtschaft gesichert werden.

Es sprechen noch die Abgg. Graab (Wirtsch. Bgg.) und Hahn (kons.), worauf sich das Haus auf Montag 1 Uhr vertagt. Tagesordnung: Marineetat. Schluß nach 6 Uhr.

## Die Hohe Pforte.

Wie der Draht gemeldet hat, ist ein erheblicher Teil der Hohe Pforte von den Flammen zerstört worden. Die Hohe Pforte — noch heute haftet etwas geheimnisvolles für uns an diesem Worte; gab es doch Zeiten, mo die Befanden der europäischen Mächte am Hofe des Großherrn nur mit schwerer Mühe von dieser Einrichtung und diesem Gebäude sprachen, von dem aus das osmanische Reich regiert wurde. Wer freilich die heutige Hohe Pforte in heiligen Stambul sieht, der wird die Erwartung, hier auf eine Stätte orientalischer Romanik zu stoßen, nicht befriedigt finden.

Wenn man von der Brücke über das Goldene Horn aus die höchst geräuschvolle Straße verfolgt, die auf das Serail und die Sophientirche zuführt und von Zeit zu Zeit von einem fast vorfindlichen Straßenbahnwagen durchklingelt wird, so sieht man sich etwa

nach viertelstündiger Wanderung vor einem stattlichen, von weit ausladendem gewölbtem Schuttdache überdeckten Tore mit zwei Brunnen, das trotz seiner erheblichen Maßstäbe weniger einen monumentalen, als einen lustig-dekorativen Eindruck macht. Das ist der Eingang zur Hohe Pforte, dem Palaste, worin die Amtsräume des Großwesirs, die Ministerien des Äußeren und des Innern, sowie die des Staatsrats vereinigt sind. Es macht keine Schwierigkeit dieses Tor zu passieren, und gleich fällt der Blick auf die Pforte selbst, die sich als ein langer, mit einem Vorhofe versehenen Bau in dem italienischen Renaissancestile darstellt, dem man in Konstantinopel häufiger begegnet, als im Interesse der architektonischen Wirkung der Stadt erwünscht ist. Eine Säulenhalle hebt die Mitte des Gebäudes hervor. Auch hier kann man dreist eintreten, die Korridore durchwandern und einen Blick in die Amtszimmer werfen, zumal da diese von den Korridoren in der Regel nur durch Portieren getrennt sind. Leicht hat man es wohl nirgend, das Treiben der hohen und höchsten Diplomatie aus nächster Nähe zu beobachten; freilich wird man in diesen Amtszimmern eben auch nichts sehen, als Beamte und Schreiber, wie bei uns auch. Viel interessanter indes ist das Milieu, das man auf der Hohe Pforte gleichfalls zu beobachten Gelegenheit findet und das Sigmund Münz einmal hübsch geschildert hat. Denn so wie der fremde Besucher, so erhält auch jeder Hilfesuchende hier im Palast der Hohe Pforte den leichtesten Zutritt und unter dem Schwarme der Bittsteller befinden sich auch Frauen, manche verhüllt, manche weniger oder gar unverschleiert. Wenn der Großwesir in seinem von edlen Arabern gezogenen Wagen in früherer Nachmittagsstunde vor der Pforte vorfährt, so schauen die Leute wie zu einem Erlöser zu ihm auf. Dabei ist aber die Macht dieses osmanischen Reichstanzlers, des obersten Herrn der Hohe Pforte, doch keineswegs so unbeschränkt, wie man sich das wohl manchmal vorstellt. Im Sitzungszimmer des Ministerrats, das man auch zu sehen bekommen kann, steht der Sessel des Großwesirs zwischen dem des Serastiers oder Kriegsministers und dem des Scheichs ul Islam — man möchte fast sagen: eine symbolische Anordnung, insofern das Heer und die Religion die beiden Mächte sind, die den Wirkungsbereich des Großwesirs beschränken. Im ganzen also muß man, wie aus unserer Schilderung hervorgehen dürfte, sagen, daß der Reiz, den die Hohe Pforte heute zu bieten vermag, nicht gar so groß ist. Es ist vielmehr vor allem die geschichtliche Erinnerung, die diesen mächtig interessanten Renaissancepalast verleiht. Dieser, einen der lieblichsten Hügel von Konstantinopel krönende Bau war Jahrhunderte lang der Sitz der einzigen moralischen Autorität des osmanischen Reiches, und hinter dem prunkhaften Tore der Hohe Pforte wurden oft Beschlüsse gefaßt, deren Wirkung die europäischen Nationen an ihrem eigenen Körper trug zu empfinden hatten. Die Sultane, deren Palastrevier ja nur wenige Schritte von dem Eingange zur Hohe Pforte entfernt liegt, pflegten sich schon seit Jahrhunderten nur um Verlonenfragen zu kümmern und überließen der Pforte die eigentlichen Regierungsgeschäfte. Erst Abdul Hamid hat hierin Wandel geschaffen; es war ein richtiger innerer Staatsstreich als er 1870 in der rumänischen Angelegenheit der Hohe Pforte, die bereits ein nachdrückliches Einschreiten beschlossen hatte, seinen entgegengesetzten Willen aufzutrotzte. Die Pforte fügte sich — und von diesem Augenblicke an war ihre Allmacht gebrochen. Vor 200 Jahren mag das Leben an dieser historischen Stätte freilich interessanter und malerischer gewesen sein. Wir brauchen nicht weit zu gehen, um vor dem Janischarenmuseum zu stehen, dessen Fenster auf das byzantinische Hippodrom, dem Kampfplatz der Krieger und Grünen, herabschauen. Da sehen wir in lebensgroßen Figuren die phantastischen, jedoch kraftvollen und majestätischen Gestalten der Großwesire, der Minister, der Großschreiber, der Paschas und Agas, die in verflochtenen Jahrhunderten das Tor zur Hohe Pforte passierten, diese Korridore, diese Amtszimmer mit einem eigentümlichen Leben erfüllten. Damals waren die klassischen Tage der Hohe Pforte — heute ist sie nur noch ein Ministerialgebäude, wie andere eben auch, nur daß es auf eine Geschichte besonderer Art zurückblicken kann.

## Dies und Das.

Auf der Löwenjagd verunglückt. Nach Meldungen aus Mombasa ist dieser Tage in Nairobi Mr. George Grey, ein jüngerer Bruder des englischen Ministers des Äußeren, Edward Grey, an einer Verletzung, die er auf einer Löwenjagd sich zugezogen hatte, gestorben. Grey hatte mit seinem Freunde Alfred Pease am Abflusse sich an mehrere Löwen herangewagt. In seiner Jagdleidenschaft galoppierte er tollkühn vorwärts und schoß auf eine Gruppe Löwen. Im nächsten Augenblick sprang eine riesige Bestie auf ihn zu und riß sein Pferd zu Boden. Grey verlor die Kontrolle über das Tier und wurde von ihm ergriffen und herbeigeführt, kam, bot sich ihnen ein gräßlicher Anblick. Das Tier hielt Grey in seinem Rachen und schüttelte und würgte ihn wie eine Ratte. Nur mit der größten Mühe gelang es den Jagdgenossen, dem Raubtier seine Beute lebend zu entreißen; sie brachten den entsehtlich zerfleischten Jäger nach dem Hospital in Nairobi, wo er seinen Wunden erlag. Grey war hauptsächlich nach Nairobi gegangen, um ein Exemplar der seltenen Antilopenart, genannt Bongo, zu erlangen. Nur wenige weiße Jäger hatten bisher einen Bongo geschossen. Kermit Roosevelt erlegte bei seiner Jagdexpedition mit seinem Vater dort ein Bongo-Weibchen und der jetzt getötete George Grey schoß kurz vor seinem Tode einen Bongo-Bock, den er Roosevelt zur Vervollständigung seiner Sammlung für das Washingtoner Museum zum Geschenk machen wollte.

# Deutscher Verein für Volkshygiene

(Ortsgruppe Karlsruhe).

Donnerstag, den 16. Februar d. J., abends 7:30 Uhr,  
im großen Rathhaussaal

## Vortrag

des Herrn Spezialarzt **Dr. Schwab** hier, über:  
„Hygiene der Haut“.

Eintritt frei für jedermann.

Auch Damen sind freundlichst eingeladen.

### Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 13. Febr. 1911,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich im  
Pfundlokal Steinstraße 23 hier gegen  
bare Zahlung im Vollstreckungswege  
öffentlich versteigern: 2 Divans,  
3 Kaffeezimmer, 2 Sofas, 3 Kommoden,  
1 Nähmaschine, 1 Glaschrank mit 20  
Gegen, 6 Regale mit verschiedenem  
Geschirr, Porzellan und Glaswaren,  
1 Trumeau, 1 Schreibtisch, 1 Bücher-  
schrank, 1 Spiegel, 1 Chaiselongue,  
2 Hüfen, 3 m Tüll, 9 m Seiden-  
futter.

Karlsruhe, den 11. Februar 1911.

Müller, Gerichtsvollzieher.

### Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 13. Februar 1911,  
nachmittags 2 Uhr, werde ich im  
Karlsruhe im Pfundlokal, Stein-  
straße 23, gegen bare Zahlung im  
Vollstreckungswege öffentlich verstei-  
gern:

1 Steuhr, 1 Kreuzstuhl mit Stode,  
2 Bilder, 2 Sekretäre, 2 Schränke,  
1 Kanapee, 1 Waschkommode m.  
Marmorplatte und Spiegelaufsatz.  
Karlsruhe, den 11. Februar 1911.  
Siebert, Gerichtsvollzieher.

### Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 15. Februar  
1911, vormittags von 9 Uhr  
nachmittags von 2 Uhr an,  
finde ich im Versteigerungslokal des Leih-  
hauses Schwannstraße 6, 2. Stock, die  
öffentliche Versteigerung der verfallenen  
Pfänder Nr. 11821 bis Nr. 14438  
gegen Verzählung statt.  
Das Versteigerungslokal wird 1/2  
Stunde vor Versteigerungsbeginn ge-  
öffnet.  
Die Kasse bleibt am Versteigerungst-  
ag geschlossen.  
Karlsruhe, den 4. Februar 1911.  
Städtische Pfändkass.

### Nußholzversteigerung.

Das Groß-, Hoffort- und Jagd-  
amt Friedrichstal versteigert am  
Samstag, den 18. Februar l. J.,  
früh 9 Uhr,  
auf dem Rathaus in Friedrichstal  
aus den Abteilungen „Lichtenstein,  
Kastanienader und Hochstetterader“  
781 Forten, 1 Rotbuche und 1 Eiche.  
Fortwart Nagel in Lichtenheim  
fertigt auf Verlangen Listenauszüge.

### Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Lichtenheim versteigert  
am Mittwoch, den 15. d. M.,  
morgens 10 Uhr, im Forst-  
wald, Abteilung b an der Kreisstraße  
nach Friedrichstal 121 Forststämme,  
nachmittags 1 Uhr im Holz-  
schlag im Rheinwald, sogenannter  
Mittelpf  
149 Eichen von 0,20 bis 3,17 Festmeter  
17 Eichen „ 0,10 „ 1,45 „  
65 Nischen „ 0,28 „ 1,17 „  
31 Kappeln „ 0,27 „ 2,75 „  
26 Nischen „ 0,3 „ 1,31 „  
6 Buchenbäume, 2 Birken, 12 Buchen  
wogu Liebhaber einladet  
Lichtenheim, 10. Februar 1911.  
Der Gemeindevat.  
Schneider, Bürgermeister.

### Straus & Co.,

Bankiers,  
Karlsruhe,  
Friedrichspl. 1, Eingang Altstr.  
Fernsprechanchluss Nr. 30  
und Nr. 508.

### Zu vermieten

Wohnungen

### Villa,

Schubertstraße 5,  
Einfamilienhaus, 13 Zimmer, 3 Bäder,  
Küche nebst reichlichem Zubehör, elektr.  
Licht, Zentralheizung, 2 wasser-  
festen auf 1. April zu vermieten.  
Anzusehen von 10 bis 12 u. 2 bis 4 Uhr.  
Näheres Näglerstraße 28 im Bureau.

### Haydnplatz 6 II

10 Zimmer, große Diele  
mit allem Komfort auf  
sogleich zu vermieten. An-  
zusehen von 10-12 und  
2-4 Uhr. Näh. im 4. Stock.  
Dienstingang. 25108

Auf 1. April ist im Mittelpunkt der Stadt (nahe dem  
Bahnhof, Marktplatz und Schlossplatz) eine große,  
**schöne Wohnung**, bestehend aus **10 Zimmern**,  
Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör an eine gute Familie  
zu möglichem Preis zu vermieten. Näheres zu erfahren bei  
**Karl Kornsand, Vermietungsbureau, Kaiserstr. 56.**

**Sofienstraße 25 (Ede Hirschstraße)**  
schöne 7 Zimmerwohnung im 3. Stock mit Küche, Speise-  
kammer, Badezimmer, 2 Manjarden, 2 Kellern per 1. April zu ver-  
mieten. Näheres parterre daselbst oder Sofienstraße 146 im  
Bureau. — Telefon 557.

**Einfamilienhaus zu vermieten.**  
**Eisenlohrstraße.**  
Wegen Wegzugs ist ein Einfamilienhaus mit 7 Zimmern, Zu-  
behör, großer Keller, Garten per 1. April zu vermieten durch  
Vermietungs-Bureau Kornsand, Kaiserstraße 56.

**Eisenlohrstr. 24**  
ist die herrschaftliche Wohnung im 2. St.,  
6 Zimmer, große, wohnliche, heizb.  
Diele u. Veranda, Bad, elektr. Licht  
u. Garten etc. per 1. April zu ver-  
mieten. Näheres beim Eigentümer  
C. Dieb, Kaiserstraße 24.

**Durlacher Allee 69** ist  
ein elegante  
**9 Zimmerwohnung**  
mit reichlichem Zubehör und  
Dampfheizung per sofort oder  
1. April preiswert zu ver-  
mieten. Auskunft bei  
**Rosenberg & Co.,**  
Bahnhofstraße 32.

**Parckstraße 7**  
ist eine schöne 6 Zimmerwohnung  
nebst reichl. Zubehör sofort oder auf  
1. April zu vermieten. Näheres  
daselbst, parterre, oder Tullastr. 84,  
parterre.

**Sebelstraße 3 II,**  
nähe dem Marktplatz,  
schöne, ruhige 6 Zimmer-  
wohnung, große Zimmer,  
Glasabstich und üblichem  
Zubehör per 1. April zu ver-  
mieten. Gas- u. Badein-  
richtung vorhanden. Näh.  
Sebelstraße 3 I.

Nächst dem Großh. Park.  
**Edelheimstraße 3a** ist parterre  
eine schöne Wohnung, bestehend aus  
5 großen Zimmern, Bad, Garten-  
anteil etc. auf 1. April zu vermieten.  
Näheres ebendasselbst oder Zirkel 20,  
3. Stock.

**Erbsprinzenstraße 24**  
4. Stock, ist wegen Wegzugs  
eine  
**5 Zimmerwohnung**  
samt Zubehör per 1. April  
zu vermieten.  
Zu erfragen daselbst Büro.

**Erbsprinzenstraße 24**  
4. Stock, ist wegen Wegzugs  
eine  
**5 Zimmerwohnung**  
samt Zubehör per 1. April  
zu vermieten.  
Zu erfragen daselbst Büro.

**Erbsprinzenstraße 24**  
4. Stock, ist wegen Wegzugs  
eine  
**5 Zimmerwohnung**  
samt Zubehör per 1. April  
zu vermieten.  
Zu erfragen daselbst Büro.

**Erbsprinzenstraße 24**  
4. Stock, ist wegen Wegzugs  
eine  
**5 Zimmerwohnung**  
samt Zubehör per 1. April  
zu vermieten.  
Zu erfragen daselbst Büro.

**Erbsprinzenstraße 24**  
4. Stock, ist wegen Wegzugs  
eine  
**5 Zimmerwohnung**  
samt Zubehör per 1. April  
zu vermieten.  
Zu erfragen daselbst Büro.

**Erbsprinzenstraße 24**  
4. Stock, ist wegen Wegzugs  
eine  
**5 Zimmerwohnung**  
samt Zubehör per 1. April  
zu vermieten.  
Zu erfragen daselbst Büro.

**Zu vermieten**  
auf 1. April a. e.  
**Kaiserstraße 5** im 2. Stock  
eine Wohnung von 4 Zimmern,  
Bad und sonst reichlichem  
Zubehör;  
**Karl-Wilhelmstraße 10** im  
2. Stock eine Wohnung von  
4 Zimmern, Bad u. Zubehör.  
Näheres im Bureau der  
Brauerei Hoepfner, Karl-  
Wilhelmstraße 50.

**4 Zimmerwohnung,**  
eine neuzeitlich eingerichtete, mit  
Bad und Zubehör, ist Dachstr. 15  
auf 1. April zu vermieten. Näheres  
zu erfragen parterre.

**Schönenstraße 62** ist eine Woh-  
nung von 4 Zimmern, Küche, Gas  
nebst Zubehör auf 1. April zum Preis  
von 430 M. zu vermieten. Näheres im  
1. Stock. Ebendasselbst ist ein Zimmer  
mit separatem Eingang zu vermieten.

**Welfenstraße 1, Ede Sofienstr.,**  
ist im 2. Stock eine neuzeitlich ein-  
gerichtete 4 Zimmerwohnung mit  
reichl. Zubehör auf 1. April zu ver-  
mieten. Näheres daselbst od. Luisen-  
straße 2, im Bureau.

**Dachstraße, Ede Schumannstr.,**  
sind schöne  
**4 u. 3 Zimmerwohnungen**  
mit Bad, per 1. April zu vermieten.  
Näheres im Bau selbst oder bei  
C. Kappler, Wassermeister, Luisen-  
straße 62. Telefon 2920.

**4 Zimmerwohnungen,**  
**Eisenlohrstraße 49**, im Neubau,  
sind der Neuzeit entsprechend auf  
1. April 1911 zu vermieten. Näheres  
im Bau von 2 bis 4 Uhr oder Scheffel-  
straße 49. Telefon 2799.

Zu vermieten sind Maxaubahn-  
straße 36-37 Wohnung von 3 u. 4  
Zimmern zu billigen Preise. Näh.  
daselbst bei C. Pollmer.

**Gerwigstraße 34** ist eine schöne  
3 Zimmerwohnung billig zu ver-  
mieten. Näheres daselbst im 2. St. l.

**Gerwigstraße 60** ist auf 1. April  
zu vermieten eine Wohnung im 1.  
Stock von 3 Zimmern mit Zubehör.  
Zu erfragen daselbst, 1. St. rechts.

**Gerwigstraße 10** ist auf 1. April  
zu vermieten eine Wohnung im 2.  
Stock von 3 Zimmern mit Zubehör.  
Zu erfragen daselbst, 3. St. links.

**Stefanienstraße 94** ist im  
1. Stock (Eingang von der Post-  
straße aus) eine hübsche Woh-  
nung von 3 Zimmern mit  
Manjarden (Rüchle im Souterrain)  
auf 1. April 1911 zu vermieten.  
Näheres Baldstr. 1 oder Rüp-  
purrerstraße 13, Bureau.

**Philippstraße 25** (Wühlburg)  
sind im 2. und 3. Stock drei  
Zimmerwohnungen mit Balkon  
und Veranda, ohne Vis-a-vis, auf sogleich  
oder später zu vermieten. Näheres im  
2. Stock rechts oder Marientstraße 89  
im 1. Stock.

**Mollstraße (Neubau), vis-a-vis**  
der Artilleriekaserne, ist eine 3 Zimmer-  
wohnung nebst Manjarden u. sonstigem  
Zubehör sofort oder später zu vermieten.  
Näheres Poststraße 23, 4. Stock.

**Degenfeldstraße 5** ist eine schöne  
3 Zimmerwohnung mit sämtlichem  
Zubehör auf 1. April zu vermieten.  
Näheres daselbst, 1. Stock.

**Gläserstraße 4, Wühlburg, ist der**  
3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern  
u. Zubehör auf sofort oder später  
zu vermieten. Näh. Lindenplatz 11.

**Durlacherstraße 51** ist eine schöne  
3 Zimmerwohnung mit Zubehör  
auf 1. April zu vermieten. Näheres  
Herrenstraße 48 im Bureau.

**Humboldtstraße 20, 1. Stock** ist  
auf 1. April eine schöne 3 Zimmer-  
wohnung nebst Zubehör an kleine,  
ruhige Familie zu vermieten. Preis  
390 M. Näheres Karlstraße 121,  
Zimmerplatz.

**3 oder 4 Zimmerwohnung**  
mit Zubehör auf 1. Juli d. J. zu  
vermieten. Näheres Kriegs-  
straße 156 bei J. Weid, Baugeschäft,  
Telephon 1747.

**Vorholzstraße 56** (Neubau) sind  
vom 1. Mai an und später schöne  
3 Zimmerwohnungen mit Zubehör  
sowie eine 2 Zimmerwohnung zu  
vermieten. Näheres im Bau daselbst  
oder Lindenplatz 11.

**Schöne Parterrewohnung,**  
3 große und 2 kleine Zimmer mit  
gr. Garten, an anständ. Leute auf  
1. April zu vermieten. Näheres  
Rheinstraße 43.

**Zu vermieten sind**  
(Gebührenfrei für Mieter):  
Koblenzstraße 2. St. 63. 1400 M.  
Poststraße 1. „ 5 „ 1000 „  
Viktoriastraße 1. „ 3 „ 600 „  
2. „ 5 „ 750 „  
Durlacher Allee 2. „ 5 „ 1100 „  
Kriegstraße 2. „ 7 „ 1800 „  
Mollstraße 2. „ 8 „ 2600 „  
Kaiser-Allee 3. „ 9 „ 2200 „  
Kaiserstraße 3. „ 9 „ 2300 „  
Viktoriastraße 2. „ 7 „ 1850 „  
3. „ 7 „ 1800 „  
Kriegstraße 2. „ 7 „ 1700 „  
Stefanienstraße 3. „ 6-7 „ 1800 „  
Jahnstraße 1. „ 9 „ 2600 „  
Durlacher Allee 1. „ 5 „ 900 „  
Kaiserstraße 2. „ 5 „ 1000 „  
3. „ 7 „ 1000 „  
Erlingerstraße 1. „ 7-9 „ 1800 „  
Jahnstraße 1. „ 6 „ p. sofort  
oder später.

**Baldhornstraße 4, „ 7 „ 1400 „**  
**Kaiserstraße 2, „ 6 „ „** für  
Rechtsanwalt Arzt etc. sehr geeignet.  
**Ritterstraße, 2. Stock, Hinterhaus,**  
2 Zimmer „ 240.-  
**Freiedrichsplatz, Laden, 4 Zimmer,**  
Küche etc. per bald „ 1750.-

**Villa, Magilianstr., entf.**  
13 Räume, Küche, Bad,  
Garten, Zentralheizung, elektr. Licht,  
Badeinrichtung vorhanden, per sofort  
oder später.

**Villa, Schubertstraße, zw.**  
13 Räume, Küche, Bad,  
Garten, Zentralheizung, elektr. Licht.  
Viele andere Wohnungen, Läden,  
Wägen etc. durch 5926-

**Bermietungs-Büro**  
**R. Kornsand, Kaiser-**  
str. 56.  
Sprechstunden von 8-7 Uhr abends.

**Zu vermieten**  
**2, 3 und 4 Zimmerwohnungen**  
in guter Lage. Näheres Edelheim-  
straße 7, 3. Stock.

**Durlacher Allee, Ede Degenfeld-**  
straße 1, ist eine schöne Wohnung  
mit 2 Zimmern, Küche und Keller  
auf 1. April zu vermieten. Näheres  
im Erdleben.

**Hieslstraße 45**, im Hinterhaus,  
4. Stock, ist eine schöne Manjarden-  
wohnung, bestehend aus 2 Zim-  
mern, Kammer, Küche, Keller und  
sonst. Zubehör auf 1. April zu ver-  
mieten. Näheres parterre.

**Karlstraße 24** ist auf 1. April  
eine gegen die Straße gebende Man-  
jardenwohnung (2 Zimmer, Küche  
und Keller) zu vermieten. Näheres im  
2. Stock.

**Zu vermieten**  
**Dachstraße 73** auf sofort oder später  
**2 und 3 Zimmerwohnungen**  
sowie Werkstätte mit groß. Schopf.  
Zu erfragen Dachstraße 42 bei Gut-  
mann.

**Ludwig-Wilhelmstraße 14**  
ist auf 1. April eine Wohnung im  
6. Stock von 2 Zimmern, Küche und  
Keller zu vermieten. Zu erfragen  
Kronenstr. 33 im Bureau.

**Erbsprinzenstraße 28, Seitenbau,**  
4. Stock, Wohnung, bestehend aus 2  
Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör  
auf 1. April 1911 zu vermieten.  
Näheres bei Rechtsanwalt Otto  
Geier, Kaiserstraße 100.

**Schwanenstraße** ist eine schöne,  
helle Seitenbauwohnung u. 2 Zimmern  
und Küche auf 1. März zu vermieten.  
Näh. Röhlingerstraße 26, 2. Stock.  
In der Luisenstraße ist eine schöne  
Wohnung von 2 Zimmern, Küche  
und Keller sogleich, 1. März oder  
später zu vermieten. Zu erfragen  
Erlingerstraße 43, 3. Stock rechts.

**Boeckhstraße 26**  
ist die Wohnung von 1 Zimmer,  
Küche, Keller zu vermieten. Zu  
erfragen im Backerladen.

**Läden und Lokale**  
**Schwanenstraße 26**  
ist ein Laden mit 3 Zimmerwoh-  
nung auf 1. April zu vermieten.  
Näheres Herrenstraße 48 im Büro.

### Geschäftslokale,

größere, parterre und 2. Stock, mit großen Ausstellungs- fenstern, für jedes Geschäft geeignet, sind zu vermieten. Zubehör, elektr. Licht u. Dampfheizung vorhanden. Näh. Kaiser-Wilhelm-Passage 28, 2. Stock im Büro.

### Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und 33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büros und Magazinsraum, sind per sofort oder später zu vermieten. **Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik,** vorm. **Schwindt & Co.,** Akt.-Ges. i. L., Ritterstraße 13/17.

### Laden.

In verkehrsreicher Lage der Kaiserstraße ist ein kleiner Laden (auch für Friseurgeschäft passend) preiswert zu vermieten. Off. unter Nr. 1677 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Kleinere Läden

Kaiser-Wilhelm-Passage, nächst der Kaiserstraße zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28, 2. Stock im Bureau.

**Kleiner Laden,** für jedes kleine Geschäft geeignet, ist auf 1. März zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 41.

### Laden

mit oder ohne Wohnung zu vermieten auf 1. April oder auch sogleich. Zu erfragen im Laden Kreuzstraße 27.

### Laden.

Marienstraße 79 ist per sofort oder später ein Laden mit 2 Zimmern und Küche, für ein lebhaftes, lauberes Geschäft zu vermieten. Näheres Helmholzstraße 7 oder bei Reuther, Marienstraße 67, 2. Stock.

### Laden

zu vermieten **Waldstraße 49.** Zu erfragen **Mag. Popp, Lederhandlg.**

### Laden mit Wohnung.

In bester Lage Waldstraße ist ein Laden mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Offerten unter Nr. 1662 an d. Kontor d. Tagbl. erb.

In 2. Stock, Verkaufs-Räumlichkeiten, Mitte der Kaiserstraße gelegen, geeignet für Herren- oder Damen-Schneiderei oder als großes Bureau baldigst zu vermieten. Offerten unter Nr. 1768 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf dem Werderplatz ist ein großer Laden mit 2 resp. 3 schönen Zimmern, Küche und 2 Kellern zu vermieten. Offerten unter Nr. 1690 an das Kontor des Tagblattes erb.

### Büroräume

in bester Lage der Kaiserstraße, zwei gr. Zimmer, 1 Treppe hoch, sind zu vermieten. Näh. bei **Tandauer,** Kaiserstraße 183.

### Große, helle Fabrikräume,

für jedes Geschäft passend, auch einzelne Stockwerke, zu vermieten. Näheres **Wittoriastraße 8,** Kontor rechts.

Durlacherstraße 8 sind 2 schöne, helle Werkstätten, auf die Straße gehend, zu oder einzeln, auch als Lageraum geeignet, zu vermieten per sofort oder später. Näheres Kaiserstraße 11 im Laden.

### Näpperverstraße 5 ist

kleines Hinterhaus mit hohen, schönen Räumlichkeiten (ca. 160 qm), mit Gas und eb. elektr. Aufschluß, billig zu vermieten. Für Bureau und Lager vorzüglich geeignet. Näheres beim Eigentümer **Seinrich Falke, Näpperverstraße 35.**

## Laden-Gesuch.

Kaiserstraße, vom Marktplatz bis zur Waldstraße, **kleiner Laden** mit 2 Schaufenstern per Oktober 1911 gesucht. Bevorzugt Schattenseite. Offert. unter Nr. 1795 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Miet-Gesuche

#### Wohnungen

Für eine Filiale wird auf 1. April oder 1. Juli ein Laden mit 3 Zimmern und Wohnung nebst Zubehör zu mieten gesucht. Geladen in der Altstadt bevorzugt. Off. unter Nr. 1801 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Suche per 1. April** eine Wohnung mit 4 Zimmern u. Badeeinrichtung, Mansarde etc. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1689 an das Kontor des Tagblattes erb.

**4-5 Zimmer-Wohnung** mit Bad im 1. oder 2. Stock sofort von ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 1792 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Verheirateter Gärtner** in behörl. Stellung sucht 3 eventl. 2 Zimmerwohnung bei Liebernahme eines Herrschaftsgartens zw. Mietspreisermäß. Offert. unter Nr. 1790 an das Kontor des Tagblattes erb.

#### Zimmer

Junger Herr sucht zum 16. d. M. kleines ungeniertes Zimmer. Off. unter Nr. 1791 an das Kontor des Tagblattes erb.

Solides Fräulein sucht einfach möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1794 an das Kontor des Tagblattes erb.

### Kapitalien

#### Geld-Darlehen

erhalten Sie am schnellsten zu kul. Beding. Kautionszahlung. Steis viele Auszahlungen (auch in hohen Beträgen), Raucald-Hypotheken. Zu wenden an **H. Gauweiler, Karlsruhe, Kaiserstr. 22 u. 2. Badstr. 4 b.**

#### Geld

wird bei Abschluss von Lebensversicherungen und Stellung guter Bürgschaft unter günstigen Bedingungen ausbezahlt. Offerten unter **Nr. 267 an Haasestein & Vogler, A.G., Frankfurt a. Main,** erbeten.

#### Insitut- u. Privat-Gelder

auszuleihen durch **August Schmitt, Hypothekengeschäft Karlsruhe, Hirschstraße 43.** Telefon 2117.

**! Geld-Darlehen!** auf Schuldscheine, Wechsel, Möbel, Versicherungspolice (Kautionszahlungen), Hypothekengelder an 1. oder 11. Stelle, Ankauf und Veräußerung von Grundstücken und Rordwaren, schnell und diskret. **Hilfinger & Co., Karlsruhe, Berderstraße 9.** Rückporto 20 %

**12 000 Mark** werden zur Abtragung des Restkaufes auf ein gutes Geschäftsbüro mit guter Bürgschaft und jährlicher Abzahlung von 1000-1500 M und 500 Mark Nachschuß von pünktl. Zinszahlung auf 1. April oder später gesucht. Offerten unter Nr. 1674 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stiller Teilhaber** mit einer Einlage von 4000 M bei 15% Div. gegen Sicherstellung des Betrages sofort gesucht. Damen nicht ausgeschl. Offerten unter Nr. 1756 an das Kontor des Tagblattes erb.

**400 Mark** auf kurze Frist von höherem Beamten gesucht. Gute Sicherheit. Offert. unter Nr. 1796 an d. Kontor d. Tagbl. erb.

### Offene Stellen

#### Weiblich

In eine Bucherei wird auf 15. Febr. oder 1. März eine tüchtige **Verkäuferin** gesucht. Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 1588 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Vertreter-Gesuch.

Große, leistungsfähige **Weichholzmöbelfabrik** (Spezialität: Küchen- und Schlafzimmereinrichtungen) sucht für Baden und Württemberg einen bei der **Möbelfundenschaft** gut eingeführten **Vertreter** gegen hohe Provision. Bewerber wollen ihre Offerten unter Nr. 1787 im Kontor des Tagblattes einreichen.

### Mädchen,

welches selbständig gut kochen kann, Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, findet auf 1. März Stelle: **Kriegstraße 52, 1 Tr., hoch,** nahe beim Hotel „Germania“.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf 1. März gesucht. Näheres Durlacherstraße 27, parterre.

#### Gesucht

flüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen. Offerten unter Nr. 1779 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Tüchtiges Mädchen

für bürgerl. Haushalt auf 1. März gesucht: **Hirschstraße 94, 1. Stock.**

Gesucht wird auf 1. März ein junges, **kräftiges Mädchen** zu kleiner Familie für sämtliche Hausarbeiten. Zu erfragen **Amalienstr. 21, 3. Stock.**

Auf 1. März wird ein tüchtiges, kräftiges, jüngeres **Zimmermädchen** gesucht, welches schon in Stellung war. **Frau E. Obkircher, Veierthheimer Allee 24.**

### Leserin

für einige Stunden am Vor- und Nachmittag gesucht, die auch befähigt ist, gelegentlich nach Diktat zu schreiben. Bewerbungen mit näh. Mitteilungen und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1734 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für sofort besseres Mädchen oder **Frau** gesucht auf einige Stunden zur Vertretung des Chefs und eine durchaus branchefundige, zuverlässige **Dame** gesucht.

### Erste Lakenarbeiterinnen, erste Nodarbeiterinnen sowie tüchtige Arbeiterinnen für Änderungen werden bei hohem Lohn und dauernder Stellung gesucht.

### G. Jacoby, Hoflieferant, Baden-Baden.

### Für die Detail-Abteilung eines feinen Spezialgeschäfts der Posamenten-, Knopf- und Besatz-Branche als erste Verkäuferin und zur Vertretung des Chefs wird eine durchaus branchefundige, zuverlässige **Dame** gesucht.

### Mädchen-Gesuch.

Suche in kl. Haushalt (2 Pers.) ein sehr gut empfohlenes, braves Mädchen, welches kochen kann sowie die Hausarbeiten zu besorgen versteht. Näh. von nachmittags 3 bis 6 Uhr **Gartenstraße 44 b, 3. Stock.**

### Tüchtiges Mädchen,

das selbständig gut bürgerlich kochen kann per 1. März zu kleiner Familie gesucht: **Kaiserstraße 114, 2 Treppen.**

### Ein junges, fleißiges Mädchen

wird auf 1. März gesucht. Zu erfragen **Schönenstraße 17, 3. Stock.**

### Mädchen-Gesuch.

Gesucht auf 1. März ein tüchtiges Mädchen, das die bürgerliche Küche gut versteht und Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erwünscht. Zu erfragen **Karlsruferstr. 48, 4. Stock.**

### M. Stellen finden:

Kellnerin, Haus- u. Küchenmädchen, Privatmädchen, Franz Morasch, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Bärenstraße 19.**

### Monatsfrau

gesucht, täglich von 2 bis 4 Uhr nachmittags zum Reinwaschen der Küche. **Gartenstraße 11, Hinterhaus, parterre.** Wer besorgt **Herrenwäsche** (von Hand gew. und an der Sonne getr.) samt Ausbleichen, und zu welchem Preis. Offerten unter Nr. 1804 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Gesucht

auf 15. März oder früher ein braves, tüchtiges Mädchen (evangel.) zu kleiner Familie. Gute Zeugnisse erforderlich. **Gartenstraße 36 b 11.**

### Gesucht auf 1. März selbständiges Mädchen,

in der besten Küche sowie in den Hausarbeiten bewandert, zu 3 Personen. Nur für den Haushalt. Näh. bei **C. Berner, Amalienstraße 25, im Laden** zu erfragen.

Zu kl. Familie (2 Pers.) wird ein zuverlässiges, tücht. Mädchen, selbstständig in Küche und Haushalt, bei gutem Lohn und freundschaftl. Behandl. auf 15. Febr. od. 1. März gesucht. Näh. **Markgrafenstraße 47, 1. Stock.**

Gesucht auf 15. Februar ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren, evtl. auch nur für nachmittags. Näheres **Waldhornstraße 17, parterre.**

Ein wohlhergegenes Mädchen aus guter besserer Familie für nachmittags zu einem jährigen Mädchen gesucht: **Karl-Friedrichstr. 24, 4. St.**

**Kindermädchen** od. einfaches Kinderfräulein, welches nähen u. bügeln kann, wird auf 1. März zu 2 Kindern gesucht. Dauernde Stellung. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Westendstraße 13, 1. Stock.**

### Nebenverdienst!

Ich suche in **nur verkehrsreicher Lage ein Geschäft als Annahmestelle,** in dessen Schaufenster ab und zu die betr. Gegenstände zur Ausstellung gelangen. Offerten mit näheren Angaben unter Nr. 1538 an das Kontor des Tagbl. erb.

### Zuhrknecht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. **Düngerfabrik-Gesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12, 2. Stock.**

### Lehrling

mit guter Schulbildung für ein größeres Versicherungsbureau auf Ostern gesucht. Offerten unter Nr. 1782 an das Kontor des Tagbl. erb.

Wir suchen per 1. März cr. **einen Lehrling und ein Lehrfräulein** aus guter Familie. Best. selbstgeschriebene Offerten nach **Waldstraße 44, parterre.**

**Mehle & Schlegel, Kleider- und Seidenstoffe, Kaiserstraße 140.**

### Stellen-Gesuche

#### Weiblich

Ein 22 Jahre altes **Mädchen,** evangel., aus guter Familie, welches im Zimmerdienst bewandert, und Servieren erfahren ist und schon in Stellung war, **sucht Stelle** in Karlsruhe. Näheres bei **Fräulein Klara Kopp, Stuttgart, Paulinenstraße 15.**

19jähriges Mädchen, welches schon in besseren Häusern gedient, im Nähen, Servieren u. Zimmerdienst bewandert, sucht auf 1. März Stelle als **Zimmermädchen** in Durlach oder Karlsruhe. Zu erfragen **Turlach, Huppenstr. 19, p.**

**Tüchtige Verkäuferin** sucht Filiale, gleich welcher Art. Offerten unter Nr. 1760 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Filiale.

Eine im Verkehr gewandte Frau sucht die **Übernahme einer Filiale oder Vertrauensposten.** Offerten unter Nr. 1661 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Filiale.

Frau mit großem Bekanntheitskreis, im Verkehr gewandt, sucht Filiale oder Vertrauensposten. Offerten unter Nr. 1744 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Filiale-Gesuch.

Leistungsfähiges Ehepaar mit eigenem Anwesen und Laden in prima Lage sucht eine Filiale od. Niederlage gleich welcher Branche zu übernehmen. Offerten unter Nr. 1710 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Fräulein.

bei einem Arzt tätig, sucht ähnliche Beschäftigung. Dasselbe würde auch die Pflege einer leidenden Dame übernehmen. Offerten unter Nr. 1761 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Junge unabhängige Frau

sucht Monatsstelle für vor- und nachmittags, würde auch Bureau aufsuchen übernehmen. Näheres **Gartenstraße 64 V.**

#### Männlich

**Junger Kaufmann,** militärfrei, sucht per 1. April in einem Kolonialwaren Engros-Geschäft in Karlsruhe oder Umgebung **Stellung als Volontär.** Gest. Offerten unter Nr. 1797 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Tüchtiger Verkäufer** der Herrenkonfektion sucht per 1. April **Stellung** in Karlsruhe. Gest. Offerten unter Nr. 1798 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Trio

(Klav., Viol., Cello), gut eingespielt, für Ensemble und Soli, empfiehlt sich f. Vereine, Gesellschaften, Hochzeiten etc. **Borplatzstraße 16, Eingang A, 1. Stock links.**

### Strebsamer Mann

als Filialhalter in jeden Bezirk gesucht. Wohnort und Beruf gleich. Einkommen monatlich 40 M und mehr. Kapital u. Laden nicht nötig. Auch als Nebenberw. **Carbonit-Zukunft Bonn 16.**

### Bäckereien, Pensionen, Wirt- und Verbote

für 1. April ohne Nachnahme als dauernde Abnehmer gesucht. Offerten unter Nr. 1464 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Pianist

sucht tücht. Partner od. Partnerin zwecks Spielen schwieriger Händig. Literatur u. nur guten Cellist und Violinist zum Studium v. Kammermusik. Gest. Offerten unter Nr. 1777 an das Kontor des Tagblattes erb.

### Kutscher.

Zum sofortigen Eintritt ein tücht. stadtfundiger Kutscher gesucht. **M. Vogel, Hirschstraße 38.**

**Zigaretten-Fabriken.**  
Welche Fabrik richtet tüchtig erfah. Geschäftsmann Zigarettengehalt ein? Offerten unt. Nr. 1788 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ladenbesitzer!**  
Welcher Hauswirt richtet einem tüchtig. Fachmann Geschäft ein hier am Plage? (Friseur-Einrichtung.) Offerten unt. Nr. 1789 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Möbelschreiner**  
Sucht dauernde Beschäftigung auf furnierte, polierte u. tannene Möbel in der Werkstatt. Zu erfragen Werderstraße 82, 4. Stod.

**Wenn seine Gesundheit**  
lieb ist, läßt seine alten staubigen Bettstoffe zu modernen, staubfreien Sprungfeder-Matratzen umändern beim **Matratzen-Steiblinger**, Adlerstr. 32.  
NB. Neue Patent-Matratzen in jeder Preislage.

## Verkäufe

**Verkäufe billig**  
oder tausche meine Villa, der Reuzzeit entsprechend eingerichtet, 10 Zimmer, Küche, Keller, Bad, großer Garten mit Obstbäumen, staubfreie Lage, wunderbare Fernsicht in die Rheinebene und den Schwarzwald, in 20 Minuten von Karlsruhe mit der Elektrischen zu erreichen, gegen kleines Hotel oder Wirtschaft, gleich wo, ohne Zwang; auch nehme Hypothek in Zahlung. Interessenten belieben ihre Adresse unt. Nr. 1785 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Haus-Verkauf,**  
evtl. Lauch gegen kleinere Villa. Das dreistöckige Wohnhaus befindet sich in freier Lage der Kaiser-Allee, ohne Vis-a-vis, hat 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen, Einfahrt, Hof, roher, angelegter Garten, anschließend Baugebäude für ein Doppelhaus. Anfragen unter Nr. 424 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Anwesen.**  
2400 qm große Fläche, mit daraufstehenden, in gutem Zustande befindlichen Wohngebäuden, Werkstätten u. Lagerräumen, alles gut rentierend, sowie noch event. zur weiteren Bebauung freiliegender Platz für Mauer-, Zimmer- oder sonstige Bau- u. Engros-Geschäfte gut geeignet, an der frequentesten Straße der Südstadt u. nächster Nähe des bestehenden Güterbahnhofes, zu verkaufen, eventuell gegen ein kleines neues Anwesen im Werte von ca. 30 000 M. zu vertauschen. Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 1786 im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Zwei Baupläne**  
in der Südstadt, an fertiger Straße, mit je ca. 400 qm, zu verkaufen oder gegen ein Haus zu vertauschen. In einem der Pläne könnte ein Hintergebäude mit Dampfkessel, elektr. Kraftbetrieb und sonstigem Zubehör, für jedes Geschäft, auch Bäckerei geeignet, abgegeben werden. Offerten unter Nr. 1800 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Welcher Privatmann oder Dame übernimmt eine gute Forderung von ca. 5 Wille unter üblichem Nachlass und gegen Bürgschaft? Offerten unter Nr. 1614 an das Kont. d. Tagbl. erb.

## Gelegenheitskauf!

Ein großes, kreuzförmiges **Kaim-Lafelkavier** wie neu erhalten, ist sehr preiswert, ganz besonders für besseren Verein passend, zu verkaufen.  
**J. Kunz, Pianolager,**  
Karl-Friedrichstraße 21.

## Komplette Schlafzimmereinrichtung

eichen, mit Schweberei, Rosten und Matratzen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen: **Herrenstraße 40 I.**

## Für Brautleute.

1 hell. eich. Schlafzimmer, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 1 zweistöckiger Spiegelschrank mit geschliff. Kristallglas und 1 Handtuchständer ausnahmungsweise billig für 285 M. abzugeben: **Kaiserstr. 19, Hof, part.**

## Piano,

1/2 Jahr gebraucht, gutes Fabrikat, ist billig zu verkaufen, auch auf Teilzahlung und Miete.

**Johs. Schlaile,**  
Douglasstraße 24.

# In Karlsruhe

beste Lage, zwischen dem neuen Bahnhofe, Stadtgarten und Festhalle, ist ein großer Eckplatz mit Einfamilienhaus, an fertigen Straßen gelegen, direkt vom Eigentümer zu verkaufen. Auf dem Grundstück können noch 3 bis 4 Häuser erstellt werden. Offerten unter Nr. 1803 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Billiges Möbelangebot.

**Speisezimmereinrichtung**, bestehend in Divan mit Umbau, Buffet kredenz, Ausziehtisch, 4 Lederstühlen, dunkel Eiche, prima Arbeit.

**1 Schlafzimmereinrichtung**, bestehend in 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschrank mit Marmor, engl. hell. Eiche; ferner: **1 Buffet**, dunkel Eiche, **1 Schreibbureau**, Nußbaum, 1 eintür. Spiegelschrank, best. Divan, 1 hochfeines Vertiko, Chiffonniere, 1 feine Salongarnitur, Salontische und andere Tische, Küchentische, bessere Stühle, 1 Partie gewöhnliche Stühle, 1 Nähmaschine Singer, 1 komplettes Bett mit Kopfkissenmatratze billig zu verkaufen.

**J. Madlener, Rüppurrerstr. 20.**

NB. Sonntags von 11 Uhr ab geöffnet.

## Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer,

**Mahagoni**, eiche und Nußbaum, sowie jede Art diverse Möbel in nur gediegener Ausführung sehr preiswert abzugeben.

**Möbelschreineri und Lager**  
nur **Douglasstraße 19.**

## Zwei neue Betten,

**2 polierte englische Bettstellen**, **2 Patent-Matratzen**, **2 dreiteil. Kunst-Wollmatratzen**, **2 Polster**, **1 Handtuchhalter** werden für **150 M.** abgegeben: **Waldstraße 12 im Laden.**

## Zu verkaufen.

4 Stück ältere Infanteriegewehre mit Bajonets vom Jahre 1848 zum Dekorieren werden billig abgegeben: **Werderstraße 49, 3. Stod.**

## Nähmaschine

billig zu verkaufen. **Karlstraße 20, Hinterhaus, part.**

## Seifwasserdispenser,

verschiedene, zu billigsten Preisen: **Adlerstraße 44.**

## Ein reiches Kokotokium

(ganz aus Seide), einmal getragen, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## Neues Masken-Kostüm

(Türkin) billig zu verkaufen. **Sofienstraße 146, 2. Stod.**

## 2 schöne Dominos

(Damen), ganz neu, billig zu verkaufen bei **Koher, Karlstraße 97 II.**

## Ein Sinfaren-Manteljad,

ca. 100 Jahre alt, zu verkaufen: **Mühlburg, Rheinstr. 97, 4. Stod.**

## Nähmaschine

gut erhalten, ist unter Garantie zu verkaufen: **Herrenstr. 25, Hh., 2. St.**

## Für Friseur.

Mehrere feine Rasiermesser sowie sonstiges ganz billig zu verkaufen. **Klaupressstraße 16, parterre.**

## Ein bereits neuer, tabelloser

**Bade-Gasofen** ist billig wegen Blahmangel zu verkaufen bei **Installateur Seydel, Kaiser-Allee 147.**

## Möbel-Verkauf.

Spiegelschrank, Schränke, Vertiko, Divan, Buffet, Betten, fummer Diener, Vorplatzmöbel, Kinderbett, Kinderbett in Holz und Eisen, Küchenschrank zu verkaufen. **Sofienstraße 13.**

## Speisezimmer

antik, hochherchschlich, alles sehr reich geschliff. schwer massiv eichen, bestehend aus: Buffet, Kredenz, 6 hohen Stühlen und Auszugstisch, für den selten billigen Preis von 890 M. abzugeben: **Kaiserstraße 19.**

## Schlafzimmereinrichtung

in Mahagoni, besteh. aus Spiegelschrank, 2 Betten, 2 Nachtschrank, Handtuchhalter, 2 Stühlen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz in Facetglas, alles tabellos erhalten und ca. 1/2 Jahr im Gebrauch, veränderungshalber zu verkaufen. Für Brautleute sehr zu empfehlen. Händler streng verbeten. **Kriegstraße 88, 3. Stod.**

**Für Brautleute.**  
Komplette Einrichtungen sowie Einzelmöbel kaufen Sie gut und billig bei **Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part. rechts.**

**Sehr billig zu verkaufen:** schöne Kinderbettstelle mit Matratze 10 M., 3teiliger ganz neu überz. Divan 24 M., Bettstelle, neu überz. Kost. 14 M., **Beisortstraße 13, parterre.**

**Billig! Billig!**

## Tapeten

billig: **Herrenstraße 33, 2. Hof, part.** Täglich von 9-12 u. von 2-7 Uhr.

## Rastatter

## Spartocherde,

Emailherde in allen Größen, sowie lackierte Herde. Gebe 10 Prozent Rabatt auf neue Herde. Gebrauchte Herde werden in Kauf genommen. Habe mehrere gebrauchte Herde sehr billig unter Garantie für guten Brand und Baden abzugeben. **Mag Flechner, Rastatter Herd-Niederlage, Adlerstraße 28, 2. Hof.**

## Kochherde,

emailierte und lackierte, neue, sowie 2 gebrauchte gute Herde billig abzugeben. Reparaturen jeder Art werden pünktlich ausgeführt. **M. Oberhard, Adamiestrasse 28.**

## Verkäufe billig

## Herrenstraße 33

## II. Hof - parterre:

Biedermeier-Möbel, hell, Tischbaum, Vitrine, Kommode mit Vitrinenaufsatz, Kasten, Kommode, Rollbüro (Stolzberg), eichengehobelter ovaler Auszugstisch mit Buffet, antiker Schreibsekretär, geschliff. kleine Kokotokium-Nippische in Holz u. Bronze, Kranken-, Spiel- und Daalische, Bauernische, stummer Diener, Mahagoni-Tisch mit weißer Marmorplatte, Schränke in Eiche und Nußbaum, großer Küchenschrank u. Schaf, Küchen- und Waschtische, Eschschranke, Polster-Garnituren, 2, 4 und 6 Sessel, Konsole mit Spiegel, Trumeau sowie andere Spiegel in Gold, antiker Waschtisch mit Bidet u. Spiegel-Aufsatz, Klavierstühle, franz. weiße, beinahe neue Schlafzimmereinrichtung mit 1 Bett, Büsten, Krüge, Vasen, Porzellane, Delfter Garnitur mit 2 Kandelabern in Bronze montiert, schöne Bronze-Empire-Lampe, antike gemalte Holz-Balen, Teppiche, Läufer, Tassen, Figuren-Gruppen, silberne Potale, Lüster, Fahräder, schöner Kindergarten usw. Täglich 9-12 und 2 bis 7 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr.

## Aussteuer,

bestehend in neuen **Schlafzimmer**, **Speisezimmer**, **Bücher- u. Herrenzimmer**.

Einrichtungen sowie bessere Küchenmöbel, einzelne Möbel u. Betten jeder Art zu verkaufen.

## Möbel- u. Bettenhaus,

13 Sofienstraße 13.

**Herrenfahrpad,**  
Marke Wanderer, ist für 25 M. zu verkaufen: **Gerwigstraße 6, 1. Stod.**

## Ein Gepäd-Dreirad

(Wanderer), ist zum Preise von 20 Mark abzugeben bei **W. Gartner, Kaiserstraße 111.**

## Zweitüriger Schrank

billig zu verkaufen. **Kaiser-Allee 45, 3. Stod.**

## Kanarienhähnen

und gute Zuchtwelchen hat noch abzugeben **L. Jäger, Jähringerstraße 49, parterre.**

## Badeeinrichtung,

nur einigmal benutzt, dabei wie neu, bestehend aus aufsteigender, vorzellanemailierter Wanne, Gasbadeofen, ganz Kupfer, hat weagshalber preiswert zu verkaufen: **J. Packer, Adamiestrasse 32.**

## Zu verkaufen.

Ein Elektromotor, 1/2 HP., sehr wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Anzusehen von 12-2 Uhr bei **L. Sedinger, Luisenstraße 37, 4. Stod.**

## Möbel-Dampfmachine

mit Dynamo, keine Ausführung, zu Probierzwecken sehr geeignet, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen **Bürgerstraße 20 im Laden.**

## Zu verkaufen

1 weich. Schrank, 1 Divan, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Spiegel, zusammen **M. 100.-**;  
1 Chiffonniere, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Divan, 1 Tisch, 4 Rohrstühle, zusammen **M. 160.-**;  
1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Stühle, zusammen **M. 45.-**.

## Auktionslokal

**L. Hirschmann,**  
**Herrenstraße 16.**  
Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

## Schöne, gefundene

## Läufer, Schweine

treffen Montag, 13., Dienstag, 14. d. Mts. vormittags ein. Zu verkaufen im Viehhof Karlsruhe.

## Kaufgesuche

## Hauskauf-Gesuch.

Ein gut rentierendes Haus, im Preise nicht über 40 000 M., zu kaufen gesucht, Südstadt bevorzugt, evtl. auch ein kleineres Haus zum Alleinbewohnen, gleich welche Lage. Off. mit näh. Angaben von Selbstkäufer unter Nr. 1778 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Camera, 13x18, und ein **Lexikon** zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1769 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu kaufen gesucht: eiserne Kinderbettstelle, etwa 1,40 m lang, eventl. mit Matratze. Offerten unter Nr. 1776 an das Kontor des Tagbl. erb.

## Altes Gold und Silber

wird zu hohen Preisen angekauft: **Douglasstraße 18, 1. Treppe.**

## Die Stadt. Brodenammlung,

Schwabenstraße 4, nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleidern, Wäsche, Stiefeln u. entgegen.

## Aufkauf,

**Eintauch u. Umarbeitung** von altem **Gold, Silber, Brillanten.**

## B. Kamphues,

**Kaiserstraße 207,**  
zwischen Wald- und Karlstraße

## Aufkauf.

Von getragenen Herren- u. Damenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Möbeln, Betten erzielt man die höchsten Preise bei

**Julius Wlazinski,**  
Durlacherstraße 50, parterre.  
Komme zu jeder Zeit ins Haus.

## Kaufe

fortwährend einzelne Möbel, ganze Haushaltungen oder übernehme solche sowie Waren aller Art zur Versteigerung.

## J. Madlener,

**Rüppurrerstraße 20.**

## Badeeinrichtung,

gut erhaltene, zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisang. unt. Nr. 1722 an das Kontor des Tagblattes erb.

## Antiquitäten,

speziell Porzellan, Möbel, Uhren, Gemälde, Kupferstiche und kleine Nippgegenstände, kaufe ich fortwährend. Offerten zu richten nach: **Douglasstraße 18, 1. Treppe.**

## Ausgefämmte Frauenhaare

kauf zu höchsten Preisen **W. Hager,** Damen- und Perzentiseur, **Kaiserstraße 61.**

2 Schreibpulte nebst Sesseln, 2 Tische, ca. 15 bis 20 Stühle zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 1793 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Klosetts,

2 gebrauchte, gut erhaltene, mit Zubehör, werden zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 1783 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Kaufe

fortwährend einzelne Möbel aller Art, sowie ganze Haushaltungen zu hohen Preisen.  
**D. Gumann,**  
**Douglasstraße 12.**

## Unterricht

**Bei Klavierunterricht**, die Stunde 1 M., sucht, sende meine Adresse unter Nr. 1802 an das Kontor des Tagblattes.

## Pianist,

konfession. gebild., erteilt gründlichen Klavierunterricht und übert. famil. Begleit. bei angemess. Preis. **Borchholzstr. 16, Eing. A, parterre links.**

## Italienisch,

Grammatik u. Konversation erteilt **Signora Pinazzi, Douglasstr. 28, pt.**

## Praktische

## Damen Schneiderei

Junge Damen und Frauen, welche die prakt. Damenschneideri gründlich erlernen wollen, können sich an einem Kurs gegen mäßiges Honorar beteiligen. Eintritt jederzeit. Näheres **Gärtnerstraße 43, 4. Stod.**

Wo kann ich am leichtesten ein perfektes maschinenschreiben und stenographieren erlernen? Offerten beliebe man unter Nr. 1762 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Französischer Zirkel

(Konversation) für junge Mädchen besserer Kreise im Alter von 15 bis 18 J. bei gebild. Französin. Monatlich einm. Honorar 4 M. monatlich. Beste Referenzen. Gef. Anfragen unter Nr. 1775 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Primaner**  
erteilt in Gymnasialfächern Nachhilfeunterricht. Off. unter Nr. 1781 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehle meinen soeben eingetroffenen

## Ceylon-Tea

zu 3 Mark das Pfund. Von 3 Pfund ab Preisermäßigung. Muster gratis. Gute Referenzen.  
**R. Egremont,**  
**12 Neuenstraße 12.**

## L. z. Tr.

Montag, 13. II. 1911, 1/2 9 Uhr  
Klb. Vtrg. m. Lichtb.

## Bärenzwinger.

  
Dienstag, den 21. Febr. ds. Js.

## Kostüm-Ball

im **Museumssaal**. Beginn punkt 8 Uhr. Näheres m. Zwingler. Einzeichnung in die dort aufliegende Liste baldmöglichst erbeten.

Ausgabe der Tisch- und Eintrittskarten:  
Sonntag, den 19. Februar, abends 6-8 Uhr,  
Montag, den 20. Februar, abends 8-10 Uhr,  
im Zwingler.

## Kaiser-Panorama

**Vielfach prämiert.**  
**Ruhiges Anschauen. Keinflickern!**  
**50 plastische Naturaufnahmen.**

Das Kaiser-Panorama macht die Welt mit der Welt bekannt, es bietet uns in lebenswahren photoplastischen Urkunden alles Edle und Schöne was Gott, die Natur, Menschengeist und Menschenkraft geschaffen haben.  
**Jede Woche ein neuer Zyklus.**

## Dolomitenzauber.

Eine herrliche Reise von Cortina bis Bozen unter Benutzung der neuen Dolomitenstrasse. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. — Eintritt 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

## Als Einlage in dem großartigen Programm bis

Dienstag, den 14. Februar, abends

## Das imposante Leichenbegängnis des Reichstagsabgeordneten

## Paul Singer

im

## Kaiser-Kinematograph

Karlsruhe  
Kaiserstraße 5, am Durlachertor.